

Wahlprüfstein DIE LINKE

Naturheilkunde

1. Umfragen zeigen, das die Mehrheit der Bürger, Patienten und Verbraucher in Deutschland (und Europa) auch in Zukunft die freie Wahl haben wollen, um sich für bewährte naturheilkundliche Therapien und Medikamente entscheiden zu können. Werden Sie sich für den Erhalt dieser freien Wahl einsetzen?

Die freie Wahl steht nicht zur Disposition, sondern die Frage, ob die Komplementärmedizin auch von den Krankenkassen erstattet wird. DIE LINKE fordert, die belegten naturheilkundlichen Therapien genauso wie die schulmedizinischen Verfahren anzuerkennen und in den Leistungskatalog zu übernehmen. Denn nur, wenn Schulmedizin und die Alternative kostenlos für die Patienten sind, kann eine freie Wahl stattfinden.

2. Die naturheilkundlichen Behandler in den nationalen EU-Mitgliedsstaaten sehen sich einer immer stärkeren Einschränkung ihrer Therapiefreiheit ausgesetzt. Diese erfolgt durch eine Fülle von neuen Sicherheitsvorschriften und der Forderung nach Wirksamkeitsnachweisen, die entweder nur mit kostspieligen Studien oder gar nicht erbracht werden können und damit nicht geeignet sind, die jahrhundertealte, gewachsene Erfahrungsheilkunde qualifiziert zu beurteilen. So geht die Therapiefreiheit und regionale Vielfalt verloren, und wertvolles traditionelles Kulturerbe verschwindet. Werden Sie sich für den Erhalt der traditionellen Therapiefreiheit und damit dem Erhalt dieses Kulturerbes "im Original" einsetzen?

Ja, DIE LINKE unterstützt diese Forderung. Allerdings kommen wir um eine wissenschaftliche Beurteilung vor der Zulassung und Erstattung nicht umhin.